

Ratgeber



Besser bauen statt teuer mieten

Objektbericht



Geometrische Ziegelarchitektur

Technik



MZ Verarbeitung mit Planziegel Bausystem



Editorial

Pünktlich zum Start in die Bausaison geht "Mein Ziegelhaus" in die Informationsoffensive: mit kompetenter und konsequenter Beratung auf Messen, Veranstaltungen und vor Ort an der Baustelle.

Gerade in Sachen Wärmeschutz hat sich im letzten Jahr einiges getan, die Energieeinsparverordnung EnEV 2009 ist in Kraft getreten und muss umgesetzt werden. Dabei gilt es noch viel Informationsarbeit zu leisten. Die Mauerwerkstage in Fellbach und Memmingen waren ein Anfang. Den Teilnehmern wurden detailliert und anschaulich alle Fakten rund um die Neuerungen dargestellt. Ebenso wichtige Aufklärungsarbeit kompakt zusammengefasst bietet die neu eingeführte Broschüre EnEV 2009 zusammen mit der Planungssoftware.

Neben dem erhöhten Informationsaufwand bietet die EnEV 2009 allerdings große Chancen für die Produkte von "Mein Ziegelhaus". Durch die gestiegenen Anforderungen an die Wärmedämmung der Gebäudehülle bildet sich ein neuer Markt für genau solche Baustoffe, wie "Mein Ziegelhaus" sie bereithält. Mit unseren Produkten sind wir bestens gerüstet für energieeffiziente Bauvorhaben aller Art.

Dank unserer Wärmedämmziegel haben wir einen Weg gefunden dem Kunden ein Produkt liefern zu können, das neben den neuen, energieeffizienten Eigenschaften, die gewohnt hohe Qualität des Naturbaustoffs Ziegel aufweist. Das Vertrauen in das Produkt Ziegel bleibt damit ungetrübt bestehen und wird den Ziegel auch weiterhin auf Platz Eins der beliebtesten Baustoffe stehen lassen

Innovative Produkte und Forschung sind wichtig, doch nach wie vor setzt "Mein Ziegelhaus" vor allem auf den persönlichen Kontakt zu Architekten, Planern und Bauherren. Mit kompetenten Beratern, die vor Ort für den Kunden da sind und auf seine Wünsche eingehen kön-

nen. Präsenz zeigt "Mein Ziegelhaus" außerdem auf den zahlreichen Baumessen: im Januar waren wir auf der Deubau in Essen vertreten, im Februar auf der Clean Energy & Passivehouse in Stuttgart. An den Messetagen werden stets neue Kontakte geknüpft, interessante Fachgespräche geführt und über Neuerungen informiert und diskutiert.

Der rege Austausch untereinander – zwischen Herstellern, den Händlern und den Bauherren – bietet uns als Verbund regionaler Ziegelwerke die Möglichkeit

frühzeitig Marktlücken und Kundenwünsche zu erkennen und darauf zu reagieren – mit innovativen Produkten, die in der Zukunft bestand haben werden und so langfristig gesehen den Erfolg von "Mein Ziegelhaus" sichern.

Ihr
Dipl. Ing. Hans Peters
Geschäftsführer







Energieeffizient, nachhaltig und dabei komfortabel – das macht eine moderne, zukunftsfähige Bauweise heutzutage aus. Dementsprechend wurden auf der kürzlich zu Ende gegangenen Baufachmesse Deubau in Essen wieder zahlreiche neue, innovative Produkte rund um das Thema Bauen vorgestellt. "Mein Ziegelhaus" war ebenfalls mit einem Messestand vertreten und konnte vor allem mit dem Wärmeschutzziegel MZ7 und dem

des MZ7, der eine Wärmeleitfähigkeit von lediglich 0,07 W /(mK) aufweist, traf "Mein Ziegelhaus" somit genau das Interesse der Messebesucher. Aber auch der S 8, als voll keramischer Wärmeschutzziegel mit einer Wärmeleitfähigkeit von 0,08 W/(mK) und der MZ 10, der vor allem für den Geschoßwohnungsbau zum Einsatz kommt, fanden regen Zuspruch. "Wir konnten viele interessante, auch fachliche Gespräche führen und wurden von Seiten der Besucher in unserem Handeln und in unseren Produkten sehr bestärkt", so Gerald Reuter, Vertriebsleiter bei Juwö Poroton.

Mein Ziegelhaus auf der Deubau in Essen

"Mein Ziegelhaus" präsentierte sich auf der Deubau in Essen unter anderem mit den Messehighlights MZ7 und TS Quadrat gewohnt innovativ und kundennah. Schwerlastziegel TS Quadrat, das Interesse der Besucher auf sich ziehen.

In diesem Jahr zählten vermehrt Planer und Architekten zu den Besuchern der Messe. Damit stieg auch das fachliche Know-How und der Anspruch an die präsentierten Produkte merklich an. Außerdem hielt ca. jeder zweite Besucher in besonderem Maße nach energiesparenden Produkten Ausschau. Mit der Präsentation

Mit dem Messehighlight MZ7, der die erfolgreiche MZ-Reihe in Sachen Wärmeschutz komplettiert, sowie dem tragfähigsten Planziegel der Welt, dem TS Quadrat, konnte der Verbund in Essen seine Innovationskraft einmal mehr unter Beweis stellen. Die Ziegel wurden mit ihren herausragenden technischen und bauphysikalischen Eigenschaften kundennah vorgestellt, was bei Fachkunden und Endverbrauchern auf großes Interesse stieß. "Rückblickend sind wir mit unserem Messeauftritt voll zufrieden und blicken zuversichtlich in die kommende Bausaison", resümiert Christoph Zeller, Vertriebsleiter bei Zeller Poroton.





Die Mauerwerkstage in Fellbach und Memmingen verliefen erfolgreich. In Memmingen war die Veranstaltung mit über 350 Teilnehmern sogar bis auf den letzten Platz ausgebucht.

Mauerwerkstage 2010 - Start in die Bausaison

Auch in diesem Jahr waren die Mauerwerkstage der "Mein Ziegelhaus"-Gruppe ein voller Erfolg: Referenten aus der Baubranche informierten praxisnah über die neu in Kraft getretene EnEV 2009.



Ressourcen schonen, Energie einsparen, Zukunft schaffen: Besonders in der Baubranche spiegelt sich das wachsende Umweltbewusstsein der heutigen Generation wieder. Auch die novellierte Energieeinsparverordnung (EnEV 2009) vom 1. Oktober folgt diesem Leitgedanken, allerdings ergibt sich für Bau-

herren und -planer spätestens dann Informationsbedarf, wenn es um die praktische Umsetzung der neuen Richtlinien geht. So standen die Mauerwerkstage in Fellbach und Memmingen in diesem Jahr ganz im Zeichen der energetischen Neuverordnung.

Mit dem Titel "Umsetzung der EnEV 2009" hatten die Organisatoren von "Mein Ziegelhaus" ein Leitthema ausgesucht, das beim Publikum auf großes Interesse stieß. In Memmingen war der Mauerwerkstag mit über 350 Teilnehmern bis auf den letzten Platz ausgebucht. "An der enormen Resonanz der Besucher erkennen wir, dass hinsichtlich der EnEV 2009 bei allen Baubeteiligten erheblicher Diskussionsbedarf bestand und wir mit unserer Themenwahl den Nerv der Zeit getroffen haben", freut sich der Geschäftsführer von "Mein Ziegelhaus", Dipl.-Ing. Hans Peters.

Einmal mehr informierten anerkannte Bauexperten aus ganz Deutschland über die derzeit aktuellen Themen der Branche – sehr praxisnah und anschaulich. Den Anfang machte dabei Joachim Maus, Fachanwalt für privates Bau- und Architektenrecht, der einen ersten Überblick über aktuelle Rechtsprechungen im Baurecht gab. Den Bogen zur EnEV 2009 spannte im Anschluss Dipl.-Ing. Stefan Horschler aus Hannover. Als Architekt und Fachmann für Bauphysik referierte er über Nachweise und die konkrete Umsetzung der neuen Verordnung am Gebäude. Rechtssicherheit in Bezug auf den Schallschutz stand bei Dipl.-Ing. Michael Gierga klar im Vordergrund: Sein Vortrag beleuchtete das neue Nachweisverfahren.

Dagegen drehte sich bei Prof. Dr. Klaus Sedlbauer, Leiter des Fraunhofer-Instituts für Bauphysik und Lehrstuhlinhaber an der Universität Stuttgart, alles um das Thema Wohnkomfort, Gesundheit und Leistungsfähigkeit. Abschließend kam Dipl.-Ing. Ralf Spilker, Architekt am Aachener Institut für Bauschadensforschung und angewandte Bauphysik GmbH, aus gutachterlicher Sicht auf die Bauteilbeschreibungen



im Bauträgervertrag zu sprechen. Zum Ausklang der Veranstaltung – in gemütlicher Atmosphäre bei Kaffee und Kuchen – gab es noch eine angeregte Diskussion zwischen Organisatoren und Besuchern.







Geometrische Ziegelarchitektur

Energie sparen ist heute wichtiger denn je. Die Energieeinsparungsverordnung (EnEV) schreibt inzwischen genaue Standards für Neubauten vor. "Zu diesem Zweck wurde für den Bau eines Mehrfamilienhauses und zweier Doppelhäuser in Lindau der TS-Ziegel von "Mein Ziegelhaus" verwendet. Allein auf Grund seiner optimalen Schallschutz- und Wärmedämmwerte ist es uns damit gelungen den hohen EnEV-Standard zu erfüllen", erklärt Rainer Dietz, Architekt der Energiesparhäuser.

Das Multitalent TS 13 von "Mein Ziegelhaus"

Ein Schalldämm-Wert von 49 dB bei 36,5 cm Wanddicke und einer Wärmeleitzahl von Lambda = 0,13 W/ (mK) macht den TS 13 von "Mein Ziegelhaus" zum per-

fekten Ziegel für den Objekt- und Geschossbau. In der Holbeinstraße in Lindau entstanden so vier abgestaffelte Doppelhaushälften und ein Mehrfamilienhaus mit zehn Wohneinheiten. Die insgesamt 1.345 m² Wohnfläche sind selbst von der Tiefgarage aus barrierefrei erreichbar. Dafür sorgen neben einer Aufzuganlage die breiten Laubengänge.

Durch die hervorragenden Schallschutz- und Wärmedämmeigenschaften des TS 13 ergeben sich noch weitere Vorteile: so kann zum Beispiel der Putz direkt auf den Ziegel aufgetragen werden und zusätzliche Wärmedämmsysteme entfallen. Dadurch kann mit dem TS-Ziegel letztlich nicht nur zeit-, sondern auch materialsparend gebaut werden.

Energieeffizientes und designorientiertes Bauen müssen sich nicht ausschließen, das beweisen die Lindauer Objekte eindrucksvoll: Optisches Highlight und noch dazu höchst funktional sind die hervorstehenden Balkone aus Stahl mit einem Lärchenholzbelag. Durch die raffinierte Konstruktion werden Wärmebrücken wirkungsvoll vermieden und so zusätzlich Energie gespart. Das verglaste nach Süden ausgerichtete Treppenhaus garantiert zudem eine maximale Licht- und Sonnenausbeute, wobei Außenraffstore dafür sorgen, dass sich das Gebäude im Sommer nicht zu sehr aufheizen kann.

Die Optik des Gebäudes ist mit den Farben Weiß und Grau puristisch, aber dennoch modern gehalten. Für Farbtupfer sorgen die in Rot gestrichenen FahrradUnterstellplätze. Um die optische Eingliederung der Gebäude in ihre Nachbarschaft zu gewährleisten, hat sich der Architekt Rainer Dietz für ein Flachdach entschieden.









Damit die Ziegel der MZ-Reihe ihre volle Dämmkraft entwickeln können, ist es wichtig auf die richtige Verarbeitung zu achten. Bewährt haben sich das VD-Planziegel Bausystem sowie die V-Plus Technik. Beide arbeiten mit einer Dünnbettmörtelfuge.

Aus der Technik: Wandbau in Perfektion

Die Eigenschaften der MZ-Produktfamilie sind hervorragend: hoher Wärmeschutz, Schallschutz und Brandsicherheit. Doch selbst mit dem besten Ziegel kann kein wohngesundes und energiesparendes Haus gebaut werden, wenn er nicht richtig verarbeitet wird. Die Ziegel der MZ-Reihe werden Idealerweise, genau wie alle Planziegel, mit dem VD-Planziegel- oder V.Plus-Bausystem verarbeitet. Wobei der einzige Unterschied beider Verarbeitungssysteme darin liegt, dass beim V.Plus-System zwischen Ziegel und Mörtel noch eine Schicht aus Glasfaservlies aufgebracht wird. Beim VD-Planziegel-System wird der Mörtel millimeterdünn auf die Ziegelreihe aufgetragen, verbindet sich mit den Ziegelstegen und bildet eine vollflächig luftdichte Schicht. Auf dieser kann anschließend die nächste Ziegelreihe gesetzt werden. Durch dieses innovative System kann Material, Zeit und am Ende sogar Geld gespart werden.

Eine gleichmäßig dünne Schicht von 1mm kann selbst ein geübter Maurer nur schwer mit der eigenen Kelle auftragen, daher wurde speziell für diesen Zweck eine Mörtelwalze entwickelt. Der angerührte Mörtel wird oben in die Walze eingefüllt und während der Handwerker die Walze über die Ziegelreihe zieht unten konstant mit einer Dicke von 1mm von der Walze lückenlos auf dem Ziegel abgelegt. Es bildet sich sofort eine saubere, vollflächig deckelnde Mörtelschicht. Laufrollen an den Seiten der Walze sorgen dafür, dass man beim Ziehen

gerade bleibt und verhindern ein seitliches Abrutschen. Dank der einfachen und schnellen Handhabung der Mörtelwalze kann im Gegensatz zum Mörtelauftrag per Hand bis zu einem Drittel der Zeit und bis zu einem Zehntel an Material eingespart werden.

Ist die Mörtelschicht aufgetragen, kann man sofort mit dem Aufsetzen der nächsten Ziegelreihe beginnen. Der MZ-Ziegel wird mit einer Griffhilfe direkt von der Palette genommen und auf die Lagerfuge gesetzt. Massive Innen- und Außenwände aus Ziegel können durch das einfache aber wirksame VD-Planziegel-Bausystem schneller und kompakter errichtet werden. Da der Mörtel derart dünn aufgetragen wird, enthält die Wand insgesamt weniger Feuchtigkeit, so kann die luftdichte Dünnbettmörtelfuge garantieren, dass sich die wärmedämmenden Eigenschaften der mit Steinwolle gefüllten MZ-Ziegel optimal entfalten können.

Die bautechnischen Vorteile liegen folglich vor allem in der verbesserten Wärmedämmung, einer höheren Druckfestigkeit und einer trockeneren Bauweise. Diese Art der Ziegel-Verarbeitung ist darum besonders wirtschaftlich und lohnenswert für den Bauherren, als auch für die späteren Bewohner. Denn ein perfekt verarbeitetes Ziegelhaus bietet ein ganzjährig optimales, gesundes Klima und hilft nachhaltig Energie einzusparen.

vollflachig deckelnde Mortelschicht. Laufrollen an den des Klima und hilft nachhaltig Energie einzusparen.
Seiten der Walze sorgen dafür, dass man beim Ziehen





Die steigenden Anforderungen an die Energieeffizienz eines Gebäudes sowie das wachsende Interesse privater Bauherren an nachhaltigen Gebäuden sorgt für innovative Ideen bei der Architektur und den Baumaterialien.

Energieeffizient bauen mit MZ-Ziegeln

Bei der diesjährigen Clean Energy & Passivehouse, CEP war auch "Mein Ziegelhaus" vor Ort und informierte über das energieeffiziente Bauen mit Ziegeln – im Mittelpunkt standen Ziegel mit hohem Wärmedämm- und Speichervermögen.

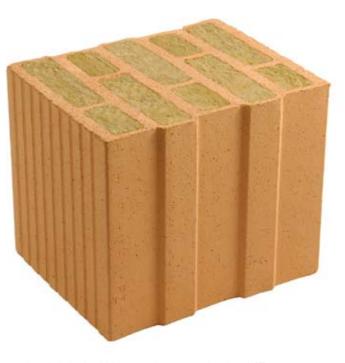
Mit dem neuen, erweiterten Themenbereich "Passivhaus" war für "Mein Ziegelhaus" der Anlass gegeben in diesem Jahr auf der CEP in Stuttgart mit einem Messestand präsent zu sein. Die steigenden Anforderungen an die Energieeffizienz eines Gebäudes – sei es von Seiten des Staates durch die Einergieeinsparverordnung, oder das wachsende Interesse privater Bauherren – stellt gleichzeitig immer höhere Ansprüche an die Baustoffe und erfordert innovative Produkte. Der MZ7 ist ein solches Produkt. Bei monolithischer Bauweise erreicht

er einen U-Wert von bis zu 0,14 W/(mK) und ist damit prädestiniert für den Bau eines Passivhauses. Mit ihm präsentierte sich "Mein Ziegelhaus" nun auf der internationalen Fachmesse für erneuerbare Energien und Passivhaus.

Schon früh haben die Ziegelunternehmen des Verbunds die steigenden Bedürfnisse in Bezug auf Wärmedämmung und Wohnkomfort wahrgenommen und in Produkte umgesetzt. Mit der MZ-Reihe, deren hohe Wär-

Wer sich für den Bau eines Hauses entscheidet, für den ist die Investition in den Baustoff Ziegel besonders Iohnenswert. Er bietet neben seinen Qualitäten in Wärme-, Schall- und Brandschutz auch ein natürliches Plus an Lebensqualität.

medämmwerte durch eine Füllung mit Steinwolle-Pads optimiert wird, stehen dem Bauherren verschiedene Produkte für die Realisierung von energieeffizienten Einfamilien- aber auch Mehrfamilienhäusern zur Verfügung. Dabei konnte aktuell die Wärmeleitfähigkeit des MZ8 von 0,08 W/(mK) nochmals verbessert werden: der MZ7 weist nunmehr die minimale Wärmeleitfähigkeit von 0,07 W/(mK) auf und bietet Wärmeschutz auf höchstem Passivhaus-Niveau – kombiniert mit Wärmespeicherung und hohem Feuchteausgleichsvermögen.



Der außerordentlich hohe Wärmeschutz macht den MZ7 zum idealen Partner beim Bau eines Einfamilienhauses.



Ziegelhaus spart bares Geld

Auf lange Sicht gesehen, sind die eigenen vier Wände billiger als ein Mietobjekt. Neben den finanziellen Vorteilen bietet das eigene Ziegelhaus aber auch noch andere Vorzüge.



Gestaltungsfreiheit, Rückzugsorte und eine sichere Alterstvorsorge sind Vorzüge die jeder Hauseigentümer genießt. Ein Eigenheim stellt ganz klar eine Verbesserung der Wohn- und Lebensqualität dar, doch viele schrecken vor den anfänglich hohen Baukosten zurück und fürchten die Belastung durch Kredite. Dabei kann beim Hausbau häufig auf staatliche Förderungen zurückgegriffen werden, zum Beispiel beim Bau von Energieeffizienzhäusern gemäß den KfW-Bedingungen. Erreicht wird dieser Standard unter anderem durch massive Wände mit den Wärmeschutzziegeln MZ7 und S9 von "Mein Ziegelhaus".

Wer dennoch denkt, ein eigenes Haus zu bauen sei kostspieliger als sein Leben lang Miete zu zahlen, der irrt. Sicherlich, die Baukosten sind hoch und die Zahlungen liegen in den ersten Jahren über denen der Mietkosten – doch schon nach ca. 15 Jahren sind die Kosten für das Eigenheim auf gleichem Niveau und ab diesem Zeitpunkt sinken sie sogar kontinuierlich. So dass weitere zehn Jahre später nur noch etwa zehn Prozent des Nettoeinkommens aufgebracht werden müssen, während der Mietzins über den gesamten Zeitraum hinweg beständig ansteigt und die Mietkosten im Rentenalter eine Belastung von ca. 30 Prozent des Nettoeinkommens darstellen – Tendenz steigend. Denn: das Rentenniveau wird in Zukunft weiter sinken und damit werden die Mie-

ten immer mehr zu einem unkalkulierbaren Risiko.

Wer sich für den Bau eines Hauses entscheidet, für den ist die Investition in den Baustoff Ziegel besonders lohnenswert. Er bietet durch seine Qualitäten in Wärme-, Schall- und Brandschutz nicht nur ein natürliches Plus an Lebensqualität: Im Gegensatz zu einer Mietwohnung stellen die eigenen vier Ziegelwände außerdem eine krisensichere Altersvorsorge dar. Nicht nur für sich selbst sondern auch für künftige Generationen, denn ein Ziegelhaus besticht durch eine überaus hohe Lebensdauer von 100 Jahren und mehr. Zudem zeigt es sich flexibler in der Wohnraumgestaltung. Während bei einem Mietobjekt der Vermieter das letzte Wort in Sachen Umbau hat, kann in den eigenen vier Wänden ganz nach individuellen Wünschen renoviert und verschönert werden. So lässt sich der Wohnraum den persönlichen Bedürfnissen in jeder Lebenslage optimal anpassen.

Gesteigerte Lebensqualität, sichere Altersvorsorge, Energieersparnis, geringe Unterhaltszahlungen, Wertzuwachs – viele gute Gründe, um in das eigene Ziegelheim zu investieren. Ein noch besserer Grund es bald zu tun: die derzeit niedrigen Zinsen von durchschnittlich 4,5 Prozent ermöglichen eine schnellere Tilgung des Kredites – für maximalen Wohnkomfort, in minimaler Zeit.



www.meinziegelhaus.de